

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 68.

Freitag den 21. März.

1856.

Vom Charfreitag, Sabbath und Ostertag *).

1. Am Freitag muß ein jeder Christ
Sein Kreuz in Christo tragen,
Bis der Sabbath vorhanden ist;
Denn ruht er in seinem Grabe,
Bis kömmt der fröhlich Ostertag.
Denn ihn das Grab nicht halten mag,
Mit Freuden er aufwachet.

Freitag, der Martertag.

2. Der Freitag währt die kleine Zeit,
Weil wir leben auf Erden
Mit Jammer, Angst und Herzen Leid,
Daran betrübt wir werden;
Das macht Adams und unser Schuld.
Wol dem, der sein Kreuz mit Geduld
Dem Herren Christ nachträget.

Sabbath, der Ruhetag.

3. Am Sabbath kommen wir zur Ruh,
All Kreuz wird weggenommen.
Wenn uns ist gehn die Augen zu
Und unser Stund ist kommen,
Denn trägt man uns ins Ruhbettlein,
Darin gar sanft wir schlafen ein,
Bis uns der Herr aufwecket.

*) Der Dichter dieses Liedes ist Nicolaus Hermann, Cantor zu Joachimsthal in Böhmen (gest. 3. Mai 1561). Er und der dortige Pfarrer Matthesius gehören zu den besten deutschen Lieberdichtern aus dem Zeitalter der Reformation. Obiges Osterlied ist aus dem Buche: „Die Sontags Euangelia“ entnommen, welches 1560 in Wittenberg zuerst erschienen ist, dann aber nachher in vielen Auflagen und Abdrücken wiederholt.

Der Ostertag, der Freudentag.

4. Denn kömmt der fröhlich Ostertag,
So werden wir all aufstehen.
Der Tod denn uns nicht halten mag;
Entgegen werden wir gehen
Christo, und mit ihm in seinem Reich
Leben in Freuden ewigleich *).
Herr Christ, das hilf uns. Amen.

*) In spätern Ausgaben:

Der Tod uns nicht mehr halten mag,
Christus wird uns los machen.
Da werden wir in seinem Reich
In Freuden leben ewigleich.

Chronik der Stadt Halle.

Die Freischulen in den Franckeschen Stiftungen.

Die öffentliche Prüfung der beiden Freischulen in den Franckeschen Stiftungen hat am 13. März stattgefunden. Es haben an derselben Theil genommen in der

A) Knaben-Freischule:

1. Klasse	9	mit Einschluß von	1	Halloren-Knaben,
2. a	41	"	"	"
2. b	68	"	"	"
3.	91	"	"	"
4.	100	"	"	"

zusammen 309 mit Einschluß von 30 Halloren-Knaben.

B) Mädchen-Freischule:

1. Klasse	9	mit Einschluß von	2	Halloren-Kindern,
2. a	49	"	"	"
2. b	75	"	"	"
3.	88	"	"	"
4.	103	"	"	"

zusammen 324 mit Einschluß von 27 Halloren-Mädchen.

im Ganzen also 633 Kinder, darunter 57 von Halloren. Von den 683 Kindern, welche nach Ostern 1855 die Freischulen besuchten, haben im Laufe des Schuljahres 55 Knaben und 57 Mädchen die Schule verlassen und mehr werden auch nicht von der sehr großen Anzahl von Expectanten jetzt Aufnahme in die Schule erlangen können. Deffentlich entlassen sind 22 Knaben und 24 Mädchen; Prämien haben erhalten 38 Knaben und 39 Mädchen, darunter 23 Hallorenkinder. Außer dem Inspector Berger unterrichten an den Schulen 4 Oberlehrer (Meyer, Haring, Leban und Hoppe), 4 Hülflehrer und ebenso viele Hülflehrerinnen.

Predigtanzeigen.

Am 1. und 2. Osterfeiertage (den 23. und 24. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 23. um 9 Uhr Herr Sup. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dryander. Den 24. um 9 Uhr Herr Diac. Voigt. Um 2 Uhr Herr Sup. Dr. Franke.

Sonnabend den 22. März um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Sup. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Den 23. um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Cand. min. Leban. Den 24. um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor Weicke. Um 2 Uhr Herr Diac. Sichel.

Sonnabend den 22. März um 2 Uhr allgemeine Beichte Hr. Diac. Sichel.

Zu St. Moritz: Den 23. um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Den 24. um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberpred. Bracker.

Sonnabend den 22. März um 2 Uhr allgem. Beichte und am 1. Osterfeiertag den (23. März) nach beendigter Vormittagspredigt Abendmahl Herr Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Den 23. um 10 Uhr Hr. Sup. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompred. Focke. Den 24. um 10 Uhr Hr. Prof. Dr. Erdmann. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Sup. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Den 23. und 24. um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Den 23. um 11 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl Hr. Diac. Dr. Wolf. Den 24. um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Den 23. um 9 Uhr Hr. Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Abendmahl Derselbe. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Herr Cand. Braun. Den 24. um 9 Uhr Hr. Pastor Hoffmann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahl Derselbe.

Zu Glaucha: Den 23. um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele. Den 24. nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahl Derselbe.

Zwei Thaler

von E. K. zur Unterstützung Nothleidender in der St. Ulrichsgemeinde an mich abgegeben, sind der Bestimmung gemäß verwendet worden. Herzlichen Dank!

Dr. Moll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Caslein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die hiesige Stadt-Commune beabsichtigt auf dem von ihr erkaufenen vormaligen Kehlse'schen Wiesengrundstücke vor dem Klausthore die Anlage einer Gasbereitungs-Anstalt und zu dem Behufe die Aufstellung zweier kleinen Dampfkessel in einem besonderen Kesselgebäude. In Gemäßheit des §. 27 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung wird dies Vorhaben hierdurch mit den Bemerkungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage, welche nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen vier Wochen präclusivischer Frist schriftlich hier anzubringen und zu begründen sind.

Halle, den 19. März 1856.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Verkauf von Pappelbäumen.

Am Freitag den 28. d. M. sollen an der Magdeburg Leipziger Chaussee dießseits Bruckdorf circa 150 Stück Pappelbäume meistbietend auf dem Stamme versteigert werden.

Die Versammlung findet um 9 Uhr Morgens im Gasthose zu Bruckdorf statt, woselbst auch die Bedingungen mitgetheilt werden sollen.

Halle, den 19. März 1856.

Der Kreis-Baumeister Wolff.

Auction.

Sonnabend den 22. März c. Nachmittags von 2 Uhr ab, im Auktions-Local, Märkerstraße Nr. 22, Fortsetzung der Versteigerung von div. Möbeln und sonst noch allerhand Gegenständen.
Carl Pätzoldt.

Empfehlung.

Nachdem ich am heutigen Tage von dem hohen Directorium eines königlichen Kreisgerichts hierselbst als **Taxator** verpflichtet worden bin, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum davon in Kenntniß zu setzen, mit der Bitte, bei vorkommendem Bedarf eines **Taxators** auch mich gütigst berücksichtigen zu wollen.
Halle, den 19. März 1856.

Carl Paetzoldt.

Häuser von verschiedener Gattung zu 900 bis 15000 Thlr. sind zu verkaufen durch

N. Sinn, Lucke, Badeanstalt.

Einige **frequente Gasthöfe** sollen gegen Häuser in Halle vertauscht werden. Tauschlustige Hausbesitzer erfahren Näheres bei

N. Sinn, Lucke.

Das Haus Jägerplatz Nr. 17 ist zu verkaufen und sogleich zu übernehmen.

Frische **Schmelzbutter** und verschiedene Sorten **Salzbutter** bis zu 6 Gr. pro *lb.*, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

F. A. Verschmann.

Preßhefe

in bekannter vorzüglicher Qualität bei

F. A. Verschmann.

Herren-Gravatten und Schlipse, Gummi-Hosenträger, Uhrketten, ganz den goldenen gleich, Cigarrentaschen, Portemonnaies

bei **Albert Hensel.**

Hutbänder in reicher Auswahl empfiehlt

Albert Hensel.

Oster-Eier in verschiedenen Gattungen zu den billigsten Preisen in

Grotjans Conditorei, Rannische Str. 11.

Zum Feste empfiehlt **Streuweckuchen, delikaten Mackuchen und Torten**

Grotjans Conditorei, Rannische Str. 11.

Ein gut gehaltener **Kinderwagen** mit eisernen Axen steht zu verkaufen kl. Märkerstraße Nr. 10.

Frischer Kalk

Mittwoch den 26. März in der Ziegelei Stadt Cöln.
Stengel.

Die höchsten Preise zahle ich für Ziegenlämmer. Auch sind wieder alle Tage bei mir geschlachtete Lämmer zu haben. **August Keitel, Unterberg 16.**

Ein Ladentisch ist zu verkaufen Alter Markt 21.

Einige fast neue und gute männl. Kleidungsstücke, Stiefeln, Wäsche u. sind zu verkaufen Rann. Str. 4.

Ein Kinderwagen steht billig zu verkaufen große Brauhausgasse Nr. 16 am großen Berlin.

Ein Hausen Pferdebünger liegt zum Verkauf Taubengasse Nr. 9.

Ein noch brauchbarer vierrädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht Eiliegasse Nr. 4.

400 Thlr. sind in Nr. 3, Kanzleigasse, auszuleihen; jedoch ohne Unterhändler.

Anständige Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden angenommen, nach Umständen auch unentgeltlich. **N. Lönn,**

Rathhausgasse Nr. 7, 1 Tr.

Anständige junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Brüderstr. 4.

Zum 1. April wird ein Mädchen gesucht. Zu erfahren gr. Ulrichstr. Nr. 20 parterre.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen von 15 Jahren, die etwas nähen und stricken kann, sucht zum 1. April als Kindermädchen einen Dienst. Nähere Auskunft wird ertheilt gr. Klausstr. Nr. 38.

Eine Aufwärterin, welche alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird gesucht in Nr. 27, Harz.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren, welche Lust hat das Nähen zu erlernen von Filz- und Seidenhüten, die Woche für 20 Sgr. **J. F. Naue, Breitenstr. Nr. 9**

Ein geräumiger Laden mit Wohnung ist zu vermieten und von Johann ab zu beziehen gr. Klausstr. 5.

Veränderungshalber ist eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör sofort zu beziehen Franckenstr. 5.

Eine hübsche Wohnung von 4 Stuben mit Zubehör und Garten ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Taubengasse Nr. 9.

Ein Laden nebst Wohnung und 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, ist zu vermieten gr. Steinstr. Nr. 73.



Alter Jamaica-Rum, die Flasche à 1 *Rb.*, 25, 22 $\frac{1}{2}$ und 20 *Sgr.*;
Feine Rum-Sorten, die Flasche à 18, 15, 12 $\frac{1}{2}$ und 10 *Sgr.*;
Arac de Goa à 1 *Rb.*, **Mandarinen-Arac** à 25 *Sgr.*, f. **Arac de Batavia** à 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*,
 desgleichen in halben Flaschen;
Cognac, ächter französischer Brantwein, die Flasche à 1 $\frac{2}{3}$, 1 $\frac{1}{3}$ und 1 *Rb.* und 25 *Sgr.*;
Punsch-Essenzen: feinstes Düsselborfer von **Arac** und **Wein**, **Ananas-Punsch**:
Sirop;
Bischof- und Cardinal-Essenzen aus frischen Südfrüchten gezogen;
Feinste französische und holländische Liqueure, **Genever**, **Steinhäger**, **Nordhäuser**
und Quedlinburger ächten reinen Getreide-Brantwein;
Aquavite, feinste **Berliner Gewürz-Brantweine**, destillirt aus Gewürze und Spezies;
Mansfelder weiße und rothe Bergweine, Quart à 8 *Sgr.*, Flasche à 6 *Sgr.*;
Landweine, weißer, das Quart à 5 *Sgr.*, Flasche à 4 *Sgr.*;
Bischof, Cardinal, französischer **Muscatewein**, die Flasche à 10 *Sgr.*;
Medoc, Franzwein, Madeira, Portwein, Malaga;
Thee, ächter chinesischer, grüner und schwarzer, empfehlen **W. Fürstenberg & Sohn.**

Zwei freundlich ausgestattete und meublirte
Stuben mit Schlafkabinet sind zu vermietthen
 und können sogleich bezogen werden im
Bürgergarten.

Ein nobles meublirtes Zimmer, 3 Fenster Front,
 nebst Schlafkabinet ist an einen einzelnen Herrn oder
 Dame zu vermietthen, kann auch sogleich oder zum 1.
 April bezogen werden in der Schmeerstraße Nr. 25.

Eine Stube mit und eine ohne Meubles sind zu
 vermietthen Brunnenplatz Nr. 3, 1 Treppe rechts zu
 erfragen.

Zwei freundliche Stuben nebst Kammern und Koch-
 einrichtungen stehen zu Sommerwohnungen mit oder
 ohne Meubles, einzeln oder zusammen, zu vermietthen
 bei **August Reichardt**, Siebichenstein Nr. 19.

Eine Parterre-Wohnung, Preis 40 Thlr., ist zum
 1. Juli zu beziehen. Auch ist ein herrschaftliches ge-
 brauchtes Sopha von Mahagoni nebst Säulentisch ver-
 änderungshalber zu verkaufen Dachriggasse Nr. 13.

Der Funder einer in Blei ausgeführten Zeichnung,
 die Vorderansicht eines Hauses betreffend, wird dringend
 um Zurückgabe gebeten Mauergasse Nr. 7.

Die **Aufstellung** eines neuen **Billards**
 zeigt ergebenst an
Eduard Beber im Bürgergarten.

Thalia.
Montag den 24. März er. 8 Uhr.

Auf dem Thüringer Bahnhof = Saale
 Sonntag den 1. und Montag den 2. Osterfeiertag
National-Concert
 von der hier anwesenden

Thyroler Sängergesellschaft Wenz,
 welche die hohe Ehre hatte an den meisten deutschen
 Höfen vor hohen und höchsten Herrschaften mit vielem
 Beifall aufzutreten, nebst Vorträgen auf zwei chroma-
 tischen Schlagzithern und Gitarrenbegleitung.
 Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Eintritt 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* à Person.

Den 2. und 3. Feiertag von 4 Uhr an Tanzver-
 gnügen, wozu einladet **Gebhardt** im Apollgarten.

Böllberg.
 Zum 2. Osterfeiertag ladet zum Tanzvergnügen
 freundlichst ein **Ratsch.**

Feldschlösschen.
 Den 2. Osterfeiertag Tanzkränzchen.

Berichtigung. Nr. 66 S. 300 d. Bl. lies bei dem Lehrlings-
 gesuch st. Schneidermeister Schmiedemeister Küpp.

Hallischer Getreidepreis.
 Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.
 Den 18. März 1856.
 Weizen 3 Thlr. 20 Sgr. — Pf. bis 3 Thlr. 25 Sgr. — Pf.
 Roggen 3 — — — 3 — 5 — —
 Gerste 1 — 22 — 6 — 2 — 2 — 6 —
 Hafer 1 — 1 — 3 — 1 — 7 — 6 —

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

